

Vogelbestände nehmen signifikant ab!
Die Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage erzeugte große öffentliche Aufmerksamkeit. Verstärkt wurde diese durch die NABU-Zählaktion „Stunde der Gartenvögel“, die einen rückläufigen Trend für viele Vogelarten verzeichnete.

Falsch wäre es, von einem "akuten Vogelsterben" zu sprechen. Tatsächlich aber ist die Zahl der Vögel in Deutschland und Europa über Jahre stark gesunken: Fast die Hälfte aller Brutvögel in Deutschland stehen auf der roten Liste, viele weitere Vogelarten auf der Vorwarnliste. Lebensraum- und Nahrungsmangel werden als Hauptursachen für das Vogelsterben genannt.

Der Verlust der Vogelpopulationen, der Biodiversität generell, hat ökologische und ökonomische Folgen. Um sie zu stoppen müssen wirksame Maßnahmen ergriffen werden.

Auf dieser Tagung sollen Ursachen des Vogelsterbens analysiert und Maßnahmen, mit denen der Rückgang der Biodiversität zu stoppen ist, ausgehandelt werden. Folgende Fragen stehen zur Debatte:

- Wie dramatisch ist das Vogelsterben? Klärung der Fakten
- Welches Ausmaß hat der so genannte Vogelschlag? An Fassaden, an Windenergieanlagen?
- Hauptursache Nahrungsmangel: Welchen Einfluss hat das Insektensterben auf das Vogelsterben?
- Hauptursache Lebensraummangel: Welchen Einfluss hat die Veränderung der Landschaft?
- Hauptakteur Landwirtschaft: Welche Rolle spielt die Biodiversität?
- Was hat die Nationale Strategie zur Biologischen Vielfalt gebracht?
- Forschung für die Artenvielfalt: Wird ehrenamtlich abgearbeitet, was an Universitäten liegen bleibt?
- Welche konkreten politischen, gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Maßnahmen müssen ergriffen werden, um Artenvielfalt tatsächlich zu erhalten?

Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Erfahrungen einzubringen und diese Aspekte bzw. Fragen mit zu diskutieren.

Dr. Monika C. M. Müller, Tagungsleiterin,
Evangelische Akademie Loccum

Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor

TAGUNGSGEBÜHR:

170,- € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag. Für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 85,- €. Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

ANMELDUNG:

Mit angehängtem Anmeldeformular (Seite 3 dieser pdf) an die **Evangelische Akademie Loccum, Münchhäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05766 / 81-0, Fax 05766 / 81 99 116**, im Internet unter www.loccum.de oder per E-Mail an das Sekretariat (s.u.). Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **8.10.2017** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 10765**: Ev. Bank eG Kassel, IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50, BIC: GENODEF1EK1

TAGUNGSLEITUNG: Dr. habil. Monika C. M. Müller
Tel. 05766 / 81-108 / Monika.Mueller@evlka.de

SEKRETARIAT: Ilse-Marie Schwarz
Tel. 05766 / 81-116/Ilse-Marie.Schwarz@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühn
Tel. 05766 / 81-105 / Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
<http://www.loccum.de/akademie/anreise.html>

ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **18.10.2017** um **14.50 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **20.10.2017** zurück; Ankunft Wunstorf ca. **13.30 Uhr**. **Bitte unbedingt anmelden, Plätze sind begrenzt!**

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>

Die Evangelische Akademie Loccum ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.



Viele Vögel sind schon weg

Vogelsterben und Biodiversität -
Ursachen und Gegenmaßnahmen

18. bis 20. Oktober 2017

Mittwoch, 18. Oktober 2017

15:30 Kaffee, Tee, Kuchen

16:00 Begrüßung und Eröffnung
Dr. Monika C. M. Müller, Ev. Akademie Loccum

16:15 **Das große Vogelsterben. Faktum oder Fake?
Gibt es ein dramatisches Vogelsterben?**

Lars Lachmann, Referent für Ornithologie, NABU - Naturschutzbund Deutschland, Berlin

Stummer Frühling nur Panikmache? - Eine Überschrift und die Fakten zum Vogelschutz in Sachsen

Dr. Winfried Nachtigall, Geschäftsführer, Vogelschutz-warte Neschwitz

17:45 **Katzen, Menschen und Usutu – Bejagung und Krankheiten als Ursache für das Vogelsterben?**

Gespräch mit Referenten und Teilnehmenden

18:30 Abendessen

**Vogelschlag:
zu vernachlässigende, oder signifikante Größe?**

19:30 **Vogelschlag an Glasflächen**
Dr. Judith Förster, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Düsseldorf

20:15 **Kollisionen von Vögeln mit Windenergieanlagen**
Thomas Grünkorn, Biologe, Geschäftsführer BioConsult SH GmbH & Co.KG, Husum

21:15 Ausklang auf der Galerie

Donnerstag, 19. Oktober 2017

8:15 Morgenandacht, anschl. Frühstück

Hauptursache Nahrungsmangel

9:30 **Rückgang von Insekten-Arten und Biomasse?**
Dr. Martin Sorg, Entomologischer Verein Krefeld

10:15 **Pflanzenschutzmittel gefährden die Artenvielfalt**
Dr. Matthias Nuß, Sektionsleiter Lepidoptera, Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, Museum für Tierkunde Dresden

Wie vereinbar sind Pflanzenschutz und Biodiversität?

Dr. Matthias Gerber, Agrarzentrum Limburgerhof, BASF SE, Limburgerhof

Diskussion mit den Referenten und einem Mann der Praxis:
Björn Rohloff, Stiftung Kulturlandpflege, Betriebsbetreuer, F.R.A.N.Z.-Demonstrationsbetrieb, Hannover

12:30 Mittagessen

13:15 Gelegenheit zur Besichtigung des Klosters Loccum

15:00 Kaffee, Tee, Kuchen

Hauptursache Lebensraummangel

15:30 **Strukturelle Veränderungen der Landschaft – Auswirkungen auf Landwirtschaft, Pflanzen und Tiere**

Dr. Rainer Oppermann, Institutsleiter, Institut für Agrarökologie und Biodiversität, Mannheim

Welchen Stellenwert hat Biodiversität in der Landwirtschaft?

Dipl.-Ing. agr. Nora Kretzschmar, LWK Niedersachsen, ExpertenDialog Biodiversität-Landwirtschaft, Oldenburg

**Vögel in der Agrarlandschaft:
Forderungen für mehr Biodiversität**

PD Dr. Hermann Hötter, Institutsleiter, Michael-Otto-Institut im NABU, Bergenhusen

18:30 Abendessen

19:30 **Haben Biodiversität und Landwirtschaft eine gemeinsame Zukunft?**

Prof. Dr. Josef Settele, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, Halle

21:15 Ausklang auf der Galerie

Aktualisierung des Programms und online-Anmeldung:
<http://www.loccum.de/programm/p1763.html>

Freitag, 20. Oktober 2017

8:15 Morgenandacht, anschl. Frühstück

Eine Biodiversitätsstrategie macht noch keine Vielfalt

9:30 **Was hat uns gebracht? 10 Jahre Strategie zur Biologischen Vielfalt**
Ulrich Stöcker, Leiter Naturschutz, Deutsche Umwelthilfe, Berlin

Politische Maßnahmen ergreifen, um Artenschwund abzubremsen!

Die Niedersächsische Biodiversitätsstrategie
Minister Stefan Wenzel, Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz, Hannover

Was bedeutet die Gleichberechtigung von Naturnutzern und -schützern?

Bianca Winkelmann, MdL, Landwirtin, agrar- und umweltpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion Nordrhein-Westfalen, Minden

10:45 Kurze Pause

11:00 **Biodiversität: Wie kommen wir von gut erkannt zu gut gemacht?**

Gemeinsame Diskussion mit:

Minister Stefan Wenzel, MdL Bündnis 90/Die Grünen

Bianca Winkelmann, MdL CDU NRW

Dipl.-Ing. agr. Nora Kretzschmar, LWK Nds.

Ulrich Stöcker, Deutsche Umwelthilfe

Dr. Thomas Meier, MinR, Biologische Vielfalt, Bundeslandwirtschaftsministerium, Bonn

Dr. Kilian Delbrück, MinR, Naturschutz, Bundesumweltministerium, Bonn

12:30 Mittagessen; Ende der Tagung

12:55 Bustransfer nach Wunstorf